

Ein Paartanz auf acht Saiten

Recreation: Mozart unter Michael
Hofstetter im Grazer Stefaniensaal

Ach wenn doch nur alles so harmonisch wäre wie Mozarts Sinfonia Concertante in Es-Dur. Eng umschlungen tanzen da Violine und Bratsche, innig verwoben und unzertrennlich. Maria Kubizek und Nils Mönkemeyer exerzierten es vor, betö-

rend einfühlsam in den Kadenzten und mit einem orangenduftigen Hauch „Italianità“ im langsamen Satz. Das Licht der Virtuosität stand hier zurücknehmend im Halbschatten der Eintracht, in dem auch die Klangcharakteristika der Instrumente perfekt harmonierten.

Das Andante wusste auch in Mozarts 29. Sinfonie in A-Dur zu überzeugen und ließ den unge-

stümen Start im ersten Satz vergessen. Interessant dann, wie Hofstetter den dritten Satz aufbaute. Hier durfte das graziöse Trio durchaus als Rückblick auf den Satz zuvor gehört werden, während das punktierende Menuett pointiert in Richtung finales Presto wies. Attacco folgend war in dem dann viel von der Energie des 18-jährigen Mozarts zu spüren. Roland Schwarz